

SK. KSt.	Produkt	Maßnahme mit der Begründung der Notwendigkeit	Gesamtaus- gabebedarf in EURO	Eigenanteil Gemeinde in EURO
-------------	---------	--	-------------------------------------	------------------------------------

	<b>36610 Freizeitanlagen und Spielflächen</b>			
	<b>Anlegung von Kinderspielplätzen</b>			
<b>072001 93101</b>	Für die 28 Spielplätze im Gemeindegebiet sind auch in 2019 Investitionen für den Austausch einzelner Spielgeräte und Kombinationen erforderlich. Hierfür wird ein allgemeiner Ansatz in Höhe von 10.000.- € vorgesehen. Auf dem Spielplatz „Waldstraße“ in Dahlinghausen muss das Eingangstor der dort vorhandenen Hütte nach einem Einbruchversuch ersetzt werden. Hierfür werden 3.000.- € vorgesehen.		13.000.-	13.000.-
<b>Gesamtbedarf</b>			<b>13.000.-</b>	<b>13.000.-</b>

	<b>51110 Räumliche Planungs- und Entwicklungs- maßnahmen</b>			
	<b>Verbunddorferneuerung Brockhausen und Rabber</b>			
<b>035001 93000</b>	Nach Ablehnung der in 2018 beantragten Förderung für die Umgestaltung der Parkplatzfläche und der Eingangssituation am Friedhof Rabber soll die Maßnahme in diesem Jahr umgesetzt werden. Hierfür wurden bereits in 2018 Mittel in Höhe von 215.000.- € eingestellt, die mit rund 129.000.- € gefördert werden.		215.000.-	86.000.-
<b>024201 93000</b>	Für die weitere Beratung und Betreuung der Ortschaften Brockhausen und Rabber sind 2.500.- € vorgesehen, die mit 40% gefördert werden.		2.500.-	1.500.-
	<b>Sanierung „Hafenstraße“</b>			
<b>024201 93000</b>	Der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2019 sieht Gesamtausgaben in Höhe von 840.000.- € vor. Diese Mittel sind insbesondere für die Weiterführung bereits begonnener Bau- und Gestaltungsmaßnahmen sowie für geplante Ordnungsmaßnahmen im Speicherumfeld vorgesehen. Als größte Maßnahme wird aus den Mitteln der Abbruch des Speichers finanziert. Zur Gegenfinanzierung stehen Städtebauförderungsmittel des Bundes und des Landes in Höhe von 540.000.- € zur Verfügung. Der Gemeindeanteil beträgt 300.000.- €.		840.000.-	300.000.-

<b>039001 93000</b>	<b>Breitbandausbau in der Gemeinde Bad Essen</b>  Der Landkreis Osnabrück baut in den nächsten Jahren das Breitbandnetz an verschiedenen Stellen in der Gemeinde Bad Essen aus. Hierdurch werden einige Kabelverzweiger durch Anbindung an das Glasfasernetz aufgerüstet. Verschiedene Ortschaften und Gewerbestandorte werden mit Glasfaserdirektanschlüssen erschlossen. Die Gemeinde beteiligt sich an den Gesamtkosten der ersten Ausbaustufe mit einem Anteil von rund 405.000.- €. Dieser Anteil wird voraussichtlich in diesem Jahr vom Landkreis abgerufen. In den nächsten Jahren werden weitere Ausbaustufen folgen, bei denen ebenfalls eine Anteilsfinanzierung der Gemeinde erforderlich wird.	405.000.-	405.000.-
<b>427100 93000</b>	<b>ILEK Wittlager Land</b>  Zur Finanzierung des Regionalmanagements innerhalb des ILEK Wittlager Land stellen die Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln je 14.000.- € an Eigenmitteln zur Verfügung.	14.000.-	14.000.-
	<b>ILEK Projektmittel</b>  In Abstimmung mit den Altkreisgemeinden wurde vereinbart, dass auch für 2019 je 15.000.- € an freien Projektmitteln im ILEK zur Weiterführung eingestellt werden. Aus diesem Ansatz wird auch der Jahresbeitrag der Belmer Integrationswerkstatt in Höhe von 5.000.- € finanziert.	15.000.-	15.000.-
<b>429100 93000</b>	<b>Flächenmanagement der oleg</b>  Die oleg führt Flächenankäufe zur Entwicklung von Gewerbestandorten im Auftrag der Gemeinde durch. Hierfür erhält sie eine Verwaltungskosten- und Aufwandsentschädigung. Die entstehenden Kosten werden für 2019 mit rund 52.000.- € abgeschätzt.	52.000.-	52.000.-
<b>Gesamtbedarf</b>		<b>1.543.500.-</b>	<b>873.500.-</b>

	<b>52310 Denkmalschutz / -pflege</b>		
<b>421100 91231</b>	<b>Unterhaltung der Wassermühle und des „Mühlenteiches“ in Bad Essen</b>  Für notwendige Reparaturarbeiten zur Unterhaltung und Instandsetzung der Wassermühle und des „Mühlenteiches“ in Bad Essen werden in diesem Jahr 5.000.- € eingestellt.	5.000.-	5.000.-
<b>Gesamtbedarf</b>		<b>5.000.-</b>	<b>5.000.-</b>

	<b>54110 Gemeindestraßen</b>		
	<b>Grunderwerb für Straßenbau</b>		
<b>031001 93000</b>	Für den allgemeinen Grunderwerb im Zuge des Straßenbaus werden 5.000.- € im Haushalt bereitgestellt.	5.000.-	5.000.-
	<b>Erneuerung der „Danziger- und Kolberger Straße“, Bad Essen-Westfeld</b>		
<b>035001 93000</b>	Seit dem Jahr 2012 wurden abschnittsweise die Erschließungsstraßen im Bad Essener Westfeld erneut ausgebaut. 2019 wird der zweite Abschnitt der Danziger Straße und die Kolberger Straße umgesetzt. Nach Ausarbeitung der Planunterlagen wurde die Maßnahme zweimal im vergangenen Jahr ausgeschrieben. Neben den bereits in 2017 veranschlagten Planungskosten in Höhe von 35.000.- € werden nach dem vorliegenden Ausschreibungsergebnis weitere 245.000.- € für die Umsetzung erwartet. Der Anliegerbeitrag beträgt 75% der Ausbaurkosten.	245.000.-	70.000.-
	<b>Ausbau des nördlichen Teils der Gemeindestraße „Lönsweg“</b>		
	Der nördliche Abschnitt des „Lönswegs“ in Bad Essen ist noch nicht endgültig ausgebaut worden. Nach Ausarbeitung der Planungen und Einstellung von 25.000.- € im vergangenen Jahr werden für die Umsetzung weitere 160.000.- € abgeschätzt. Der Anliegerbeitrag beträgt 90% der Ausbaurkosten.	160.000.-	18.500.-
	<b>Ausbau der Gemeindestraße „Im Westort“ in Hördinghausen</b>		
	Der Wasserverband muss die vorhandenen Frischwasserleitungen in der Gemeindestraße „Im Westort“ austauschen. Auf Grund der Lage unter der Fahrbahn muss dabei ein Teil der Fahrbahnbefestigung aufgebrochen werden. Da die Strecke nur mit einer Spritzdecke befestigt ist, wird eine Grunderneuerung und ein Ausbau erforderlich. Neben den bereits veranschlagten Planungskosten in Höhe von 35.000.- € im letzten Jahr werden nach Ausschreibung weitere 250.000.- € für die Umsetzung erwartet. Der Wasserverband beteiligt sich mit einem Baukostenzuschuss in Höhe von 13.000.- €. Der Anliegerbeitrag beträgt 75% der Ausbaurkosten im Beitragsgebiet.	250.000.-	124.000.-

	<p><b>Ausbau der Gemeindestraße „Bornweg“ in Bad Essen</b></p> <p>Der Wasserverband muss im nächsten Jahr die Wasserleitungen im Bornweg austauschen. Da hierdurch erhebliche Aufbrüche in der Fahrbahn entstehen und die Straßenfläche zur Erneuerung ansteht, soll die Straße in diesem Zuge erneut ausgebaut werden. Für die umfangreichen Planungen werden 50.000.- € eingestellt.</p> <p><b>Bau der nördlichen Erschließungsstraße zur Firma Homann in Lintorf</b></p> <p>Mit dem Bauleitplanverfahren „Homann“ wird der bisherige Firmenstandort nach Norden erweitert und erhält eine Erschließung direkt an die B65. Mit Abschluss des Bauleitplanverfahrens soll die neue Anbindung umgesetzt werden. Hierfür werden 970.000.- € abgeschätzt.</p> <p><b>Verbesserung der Barrierefreiheit des Kirchplatzes in Bad Essen</b></p> <p>Der Kirchplatz in Bad Essen ist einer der wichtigsten touristischen Bereiche in der Gemeinde. Mit der seinerzeitigen Sanierung wurde das Natursteinpflaster in Teilbereichen reguliert und Sandsteinplatten im Bereich der seitlichen Geh- und Fahrwege verlegt. Es zeigt sich, dass durch Überfahren die Platten in Bewegung geraten und stetig gerichtet und erneuert werden müssen. Weiterhin sind die Platten für Rollstuhlfahrer und Rollatoren zu schmal. Die Nutzung der Natursteinbereiche für Gehbehinderte ist nur bedingt möglich. Mit dem Haushaltsansatz soll die Barrierefreiheit durch Anlegung eines gepflasterten Gehwegbereiches unter Berücksichtigung des historischen Bildes des Kirchplatzes verbessert werden.</p> <p><b>Sicherung des Bahnübergangs „Waldstraße“ in Dahlinghausen</b></p> <p>Die Verkehrsgesellschaft des Landkreises Osnabrück (VLO) wird in 2019 den Bahnübergang „Waldstraße“ mit einer Lichtzeichenanlage sichern und in diesem Zuge den Übergang „Grenzweg“ schließen. Die Kosten werden auf 282.000.- € abgeschätzt. Der Gemeindeanteil beträgt 1/3 der Kosten und wird über einen Förderantrag nach GVFG zu 60% gegenfinanziert. Hierzu wurde ein entsprechender Antrag in Oldenburg gestellt und genehmigt. Die Mittel wurden bereits im letzten Jahr bereitgestellt.</p>	<p>50.000.-</p> <p>970.000.-</p> <p>45.000.-</p> <p>282.000.-</p>	<p>50.000.-</p> <p>970.000.-</p> <p>45.000.-</p> <p>38.000.-</p>
<p><b>033001 93000</b></p>			

	<p><b>Sicherung des Bahnübergangs „An der Legge“ und „Wiesenstraße“ in Lintorf</b></p> <p>Die Verkehrsgesellschaft des Landkreises Osnabrück (VLO) wird in 2019 den Bahnübergang „An der Legge“ mit einer Lichtzeichenanlage sichern und in diesem Zuge den Übergang „Wiesenstraße“ für den PKW-Verkehr schließen. Zukünftig können an dieser Stelle nur noch Fußgänger und Radfahrer kreuzen. Die Kosten werden auf 240.000.- € abgeschätzt. Der Gemeindeanteil beträgt 1/3 der Kosten und wird über einen Förderantrag nach GVFG zu 60% gegenfinanziert. Hierzu wurde ein entsprechender Antrag in Oldenburg gestellt und genehmigt.</p>	240.000.-	32.000.-
	<p><b>Sicherung des Bahnübergangs „Lintorfer Straße“ in Hördinghausen</b></p> <p>Die Verkehrsgesellschaft des Landkreises Osnabrück (VLO) wird in 2019 den Bahnübergang „Lintorfer Straße“ mit einer Lichtzeichenanlage und Schranken neu sichern. Die angeschlossenen Gemeindestraßen werden dabei zum einen aufgeweitet und zum anderen für den PKW-Verkehr geschlossen. Für die schwächeren Verkehrsteilnehmer wird auf der Nordseite ein Gehweg bis zur vorhandenen Bushaltestelle angelegt. Die Kosten werden auf 329.000.- € abgeschätzt. Der Gemeindeanteil beträgt ca. 18.100.- € und soll über einen Förderantrag nach GVFG zu 60% gegenfinanziert werden. Hierzu wurde ein entsprechender Antrag über den Landkreis Osnabrück in Oldenburg gestellt.</p>	329.000.-	7.300.-
<b>Gesamtbedarf</b>		<b>2.576.000.-</b>	<b>1.359.800.-</b>

	<b>54530 Straßenbeleuchtung</b>		
	<b>Allgemeine Ergänzungs- und Ersatzmaßnahmen</b>		
<b>035001 93000</b>	Für das Haushaltsjahr 2019 sind von den Ortschaften Ergänzungen mit einem Volumen von 20.000.- € eingestellt worden. Für die notwendige Verbesserung der Ausleuchtung an Fußgängerüberwegen sind 25.000.- € vorgesehen. Für den Austausch von alten Langfeldleuchten, die nicht mehr produziert werden und deren Ersatz mit neuester LED Technik erfolgen soll, wurde eine Ausschreibung durchgeführt. Hier sind 85.000.- € eingestellt, die mit rund 25% gefördert werden.	130.000.-	109.000.-
<b>Gesamtbedarf</b>		<b>130.000.-</b>	<b>109.000.-</b>

	<b>54610 Parkplätze</b>		
<b>035001 93000</b>	<b>Verbesserung der Stellplatzsituation im Bereich des Kindergartens in Brockhausen</b> Am Rabber Kirchweg in Brockhausen wurden verschiedene Varianten zur Verbesserung der Stellplatzsituation erarbeitet. Als beste Lösung bietet sich die Anlegung der Parkplätze auf der Grabenparzelle entlang der Erschließungsstraße an. Hier können sieben Stellplätze angelegt werden. Mit Zustimmung eines Anliegers können kostengünstig zwei weitere Stellplätze im Straßenseitenraum angelegt werden. Alle Stellplätze dienen den öffentlichen Einrichtungen ( Kindergarten, Feuerwehr ) und den Anliegern. Die Kosten werden auf 53.000.- € abgeschätzt.	53.000.-	53.000.-
<b>Gesamtbedarf</b>		<b>53.000.-</b>	<b>53.000.-</b>

	<b>55210 Wasserläufe, Wasserbauten</b>		
<b>032001 93000</b>	<b>Erneuerung von Brückengeländern</b> Für die Erneuerung und Ergänzung von Brückengeländern an Wasserläufen in der Gemeinde Bad Essen ist ein Betrag von 15.000.- € eingestellt.	15.000.-	15.000.-
	<b>Sanierung der Huntebrücke „Am Rabewerk“ in Linne</b> Nach Durchführung der Brückenprüfung wurden Schäden und Mängel festgestellt, die für den langfristigen Erhalt des Bauwerks behoben werden müssen. Neben den Bauwerksstützen muss die Betonoberfläche des Überbaus saniert und die Geländer ausgetauscht werden.	27.000.-	27.000.-
<b>421200 93000</b>	<b>Sanierung des Dorfteichs in Harpenfeld</b> Innerhalb der Dorferneuerung Harpenfeld / Lockhausen wurde 1993 der Dorfplatz mit Teichanlage in Harpenfeld hergestellt. Vor einigen Jahren wurde bereits versucht, den nicht mehr dichten Dorfteich durch Reparatur der Folie abzudichten. Viele Löcher sind durch unsachgemäßen Gebrauch und Wurzeldurchwuchs entstanden. Da nicht alle Undichtigkeiten aufgefunden wurden und weitere Schäden an der Folie bestehen, soll die Folie entfernt und der Teich mit einer Tonschicht abgedichtet werden. Der abgängige Steg soll in diesem Zuge erneuert werden. Für die Sanierung werden 58.000.- € eingestellt.	58.000.-	58.000.-

	<p><b>Brückenprüfungen</b></p> <p>Brücken mit einer Spannweite &gt; 2 m unterliegen der regelmäßigen Überprüfung nach DIN 1.076. Auf Grundlage dieser gesetzlichen Vorgabe wurden in den Jahren 2015 - 2017 alle 42 Brückenbauwerke innerhalb einer „Kleinen Brückenprüfung“ untersucht. In den Jahren 2018 - 2020 steht für alle Brücken eine „Große Brückenprüfung“ an. Diese soll wieder über einen Zeitraum von drei Jahren aufgeteilt werden. Nach aktuellen Preisanfragen sind dieses Jahr 5.000.- € für das zweite Drittel der Brücken vorzusehen.</p>	5.000.-	5.000.-
	<p><b>Mitfinanzierung eines Gewässermanagers</b></p> <p>Zusammen mit dem Unterhaltungsverband „Obere Hunte“ haben sich die drei Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln darauf geeinigt, eigene Aktivitäten zur Behebung der Missstände am Dümmer zu entwickeln. Hierzu wurde ein gemeinsamer Antrag zur finanziellen Unterstützung zur Schaffung einer Stelle eines Gewässermanagers an das Land Niedersachsen gestellt. Nach Bewilligung soll diese Stelle beim Unterhaltungsverband auch in den Jahren 2019 und 2020 mit 3.000.- € pro Jahr unterstützt werden.</p>	3.000.-	3.000.-
<b>Gesamtbedarf</b>		<b>108.000.-</b>	<b>108.000.-</b>

	<b>55510 Förderung der Land- und Forstwirtschaft</b>		
	<p><b>Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren Wehrendorf</b></p> <p>Im geplanten BZV Wehrendorf sind die Gemarkungen von Bad Essen, Harpenfeld und Wehrendorf betroffen. Ziel ist eine Zusammenlegung von landwirtschaftlich genutzten Flächen, der Ausbau des Aßbruchweges und die Verbesserung der Entwässerungssituation im Verfahrensgebiet. Im Falle einer Aufnahme werden zur Anfinanzierung 5.000.- € vorgesehen.</p>	5.000.-	5.000.-
	<p><b>Zuschuss an die Waldschutzgenossenschaften</b></p> <p>Die Waldschutzgenossenschaft Bad Essen beantragt einen Zuschuss zur Instandsetzung von verschiedenen Waldwegeteilstücken mit einer Gesamtlänge von 8 km. Die Kosten werden mit 100.000.- € abgeschätzt. Beantragt wird ein Zuschuss von 15% (15.000.- €).</p>	15.000.-	15.000.-
<b>Gesamtbedarf</b>		<b>20.000.-</b>	<b>20.000.-</b>

	<b>56110 Allgemeine Aufgaben des Umweltschutzes</b>		
	<b>Kompensationsmaßnahmen</b>		
<b>039001 93000</b>	Zur allgemeinen Anlegung und Erweiterung von Kompensationsflächen im Gemeindegebiet werden 5.000.- € eingeplant.	5.000.-	5.000.-
	<b>Förderung der E-Mobilität</b>		
<b>314200 93000</b>	Der Landkreis Osnabrück stellt den Kommunen in den Jahren 2019 und 2020 Mittel zur Förderung der E-Mobilität in Höhe von 3.500.- € zur Verfügung. Für die Gemeinde Bad Essen sollen aus den Mitteln Akku-Kleingeräte für den Bauhof angeschafft werden, um den Lärm beim Einsatz von Laubbläsern etc. zu vermindern.	3.500.-	3.500.-
<b>Gesamtbedarf</b>		<b>8.500.-</b>	<b>8.500.-</b>

	<b>57310 Bauhof</b>		
	<b>Ersatzbeschaffung KFZ, Anhänger usw.</b>		
<b>061001 93201</b>	Der auf dem Bauhof eingesetzte Aufsitzmäher für Großflächen muss ersetzt werden. Es ist ein Austausch gegen ein Neugerät mit der Möglichkeit der Hochentleerung vorgesehen. Hierfür ist mit Kosten von 19.000.- € zu rechnen.	19.000.-	19.000.-
	<b>Anschaffung eines Aufsitzmähers</b>		
	Für die Ortschaft Dahlinghausen ist die Anschaffung eines Aufsitzmähers vorgesehen. Da die zu pflegenden Bereiche sehr weit auseinander liegen und ein zu schiebendes Gerät nicht mehr zumutbar ist, soll ein etwa 4.000.- € teures Gerät angeschafft werden.	4.000.-	4.000.-
	<b>Ersatz eines Bauhofrolltores</b>		
<b>062001 93201</b>	Das elektrische Rolltor am gemeindlichen Bauhof ist nicht mehr funktionssicher und muss zwingend erneuert werden. Auf der Grundlage von Preisanfragen ist mit Kosten von 16.000.- € zu rechnen.	16.000.-	16.000.-
	<b>Ersatzbeschaffung von Kleingeräten</b>		
<b>422200 93201</b>	Für den im Haushaltsjahr 2019 zu erwartenden Ersatz von Motorsägen, Freischneidern und Heckenscheren ist wie in den Vorjahren ein Ansatz von 10.000.- € vorgesehen.	10.000.-	10.000.-

<b>072001</b> <b>93201</b>	<b>Einführung der digitalen Dokumentation der Straßenkontrolle</b>  Die Straßenkontrolle wird in der Gemeinde Bad Essen zweimal jährlich durch Mitarbeiter des Bauhofes erbracht. Um die von den Versicherern geforderte Dokumentation darstellen zu können, ist es erforderlich, von der analogen auf die digitale Aufzeichnung zu wechseln. Hierfür soll das Programm „Promegis 2020 Straßenkontrolle“ mit entsprechenden Endgeräten angeschafft werden. Hierfür werden 10.000.- € eingestellt. Zukünftig soll das EDV-Programm um die „Baumkontrolle“ erweitert werden.	10.000.-	10.000.-
<b>Gesamtbedarf</b>		<b>59.000.-</b>	<b>59.000.-</b>

## Zusammenstellung

	<b>Gesamtausgabebedarf in EURO</b>	<b>Eigenanteil Gemeinde in EURO</b>
1. Freizeitanlagen und Spielflächen	13.000.-	13.000.-
2. Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	1.543.500.-	873.500.-
3. Denkmalschutz / -pflege	5.000.-	5.000.-
4. Gemeindestraßen	2.576.000.-	1.359.800.-
5. Straßenbeleuchtung	130.000.-	109.000.-
6. Parkplätze	53.000.-	53.000.-
7. Wasserläufe, Wasserbauten	108.000.-	108.000.-
8. Förderung der Land- und Forstwirtschaft	20.000.-	20.000.-
9. Kompensationsmaßnahmen	8.500.-	8.500.-
10. Bauhof	59.000.-	59.000.-
<b>Gesamtinvestitionsbedarf</b>	<b>4.516.000.-</b>	<b>2.608.800.-</b>